



Amtliche Bekanntmachungen

Aus der öffentlichen Marktemeinderatssitzung vom 06.11.2017

Dorferneuerung Sulzberg **- Tiefgarage**

1. Bürgermeister Hartmann begrüßte Herrn Prof. Dr. Zettler und Herrn Beck vom Büro Lars Consult, Herrn Birk vom Amt für Ländliche Entwicklung als Vorsitzender der TG Sulzberg II sowie einige Mitglieder der Vorstandschaft der TG Sulzberg II.

1. Bürgermeister Hartmann erläuterte den bisherigen Ablauf zum Thema Tiefgarage. In den letzten 10 Jahren konnte durch den Markt Sulzberg die Parkplatzsituation deutlich verbessert werden, da die alte Schmiede gekauft wurde und nach dem Abriss diese Fläche als Parkplatzfläche zur Verfügung gestellt wurde. Durch das Entgegenkommen der Kirche, hier dankte 1. Bürgermeister Hartmann insbesondere Herrn Pfarrer Drischberger, der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat, können 16 weitere Parkplätze in naher Zukunft im Dorfzentrum zur Verfügung gestellt werden.

Zudem können durch eine optimierte Parkplatzanordnung zusätzliche Parkplätze geschaffen werden.

1. Bürgermeister Hartmann sieht auch Potential durch Parkregelungen. Damit könnten Dauerparker aus dem Dorfzentrum hinaus verlagert werden.

Im Hinblick auf diese Situation stellt sich die Frage, ob eine Tiefgarage überhaupt noch notwendig ist, da trotz dieser Tiefgarage nicht jeder Spitzenbedarf abgedeckt werden kann.

Anschließend erläuterte Herr Prof. Dr. Zettler die derzeitige Sachlage. Nach einer von Lars consult weiter entwickelten Bestandsaufnahme im Rahmen der Arbeitskreise der Dorferneuerung Sulzberg sind 117 Stellplätze als Bestand ermittelt worden. Bei einer optimalen Ausnutzung, die sich aber auch nach den gesetzlichen Vorschriften richten muss und unter Einbeziehung der Fläche, die von der Kirche zur Verfügung gestellt wird, können in der derzeit vorliegenden Diskussionsgrundlage (Variante 2) 146 Stellplätze nachgewiesen werden. Gegenüber der ursprünglichen Bestandsaufnahme entspricht dies einer Verbesserung von 29 Stellplätzen. Hierbei ist nicht berücksichtigt, dass auf dem Dorfplatz zu den bereits 10 gesetzten Parkplätzen noch temporär weitere Stellplätze eingeplant werden können.

Anschließend erläuterte Herr Prof. Dr. Zettler nochmals die Vorplanung des Ingenieurbüros Schütz.

Er wies darauf hin, dass im gesamten Ortsbereich 360 Stellplätze zur Verfügung stehen, von denen es ohne weiteres möglich ist, dass diese fußläufig zum Zentrum genutzt werden können. Als Diskussionsgrundlage wurde ein Parkleitsystem mit einfachen Tafeln vorgestellt, welches als Wegweisung zu den einzelnen Parkplätzen führen könnte.

Es erfolgt eine äußerst intensive Diskussion über den Sachvortrag von Herrn Prof. Dr. Zettler. Es wurde hierbei angezweifelt, dass die Gegenüberstellung zwischen den Bestandsparkplätzen und den maximal möglichen Parkplätzen korrekt ist. Des Weiteren ist nicht klar, ob die gemessenen Grundwasserstände sich nachhaltig auf die Tiefgarage auswirken können und ob die Tiefgarage soweit gesenkt werden kann, dass im Bereich des Rathauses / Benefiziatenhauses die Tiefgarage nicht mehr sichtbar ist.

Sodann wurde aus dem Gremium der Antrag zur Geschäftsordnung gestellt, über diesen Tagesordnungspunkt nicht abzustimmen und erst die zusätzlichen Informationen einzuholen.

Für die weitere Entscheidungsfindung wurde vom Marktgemeinderat folgende Vorgehensweise festgelegt:

- 1) Schnittzeichnung für die Tiefgarage unter Einbeziehung der Platzhöhenverhältnisse und des Eingangs des künftigen Rathauses unter Berücksichtigung der gemessenen Pegelwasserstände.
- 2) Alternative Zeichnungen ohne Biergarten mit Bedarfsparkplätzen.
- 3) Bereitstellung der derzeitigen und künftigen Parkplatzsituation zur Überprüfung der einzelnen Gemeinderäte.

Thomas Hartmann
1. Bürgermeister